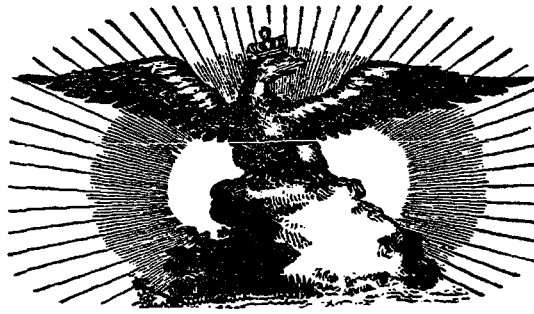


Osthavel-
Kreis-ländisches
Blatt.

Erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend.
Preis: vierteljährlich 8 Sgr. 6 Pf.

Insertions-Gebühren für die gespaltene
Zeile 1 Sgr.

Anzeigen werden bis Dienstag und Freitag
Vormittags 10 Uhr, angenommen.

Nr. 34.

Nauen, Sonnabend den 2. Mai

1857.

Wegen des bevorstehenden Vushtages werden die für die nächste Nummer bestimmten Inserate bis Montag Mittag erbeten, und müssen alle später eingehenden für die darauf folgende Nummer zurückgelegt werden. Die Red.

A m t l i c h e r T h e i l .

Land-Feuer-Societäts-Sache.

Es hat die General-Direction unterm 9ten v. M. verfügt, daß kein Zimmer- oder Maurermeister, der für unsere Societät als vereideter Werkmeister fungirt, zugleich als Agent für andere Feuer-Versicherungs-Gesellschaften eintreten oder bleiben könne.

Sollten sich dergleichen Fälle innerhalb unseres Verwaltungs-Bezirktes finden, so fordern wir die Herren Werkmeister auf, ein oder das andere Geschäft sofort aufzugeben, und sofern sie es vorziehen, Agenten zu bleiben, und dies binnen 4 Wochen mitzutheilen.

Die Polizei-Verwaltungen in den betreffenden Städten, sowie die königlichen Rent-Aemter ersuchen wir, die betreffenden Werkmeister gefälligst aufmerksam zu machen.

Taxen von Werkmeistern, die zugleich Agenten sind, werden nicht mehr angenommen.

Dyros, den 21. April 1857.

Osthavelländische Kreis-Feuer-Societäts-Direction.
von Hobe.

Die zu den vom Fiscus angekauften bäuerlichen Gütern zu Eiche gehörigen, im sogenannten Solmer Bruch am Mitteldamm belegenen Wiesen von zusammen 34 Morgen 164 Quadrat-Ruthen Flächen-Inhalt sollen entweder in 3 Parzellen von gleicher Größe oder im Ganzen auf die 3 Jahre von Trinitatis 1857 bis dahin 1860 im Wege des Meistgebots verpachtet werden.

Zu diesem Behufe haben wir einen Licitations-Termin auf den 7. Mai cr., Nachmittags 3 Uhr,

im Schulzengerichte zu Solm anberaumt, zu welchem Wachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Dorfgerichte in Eiche und Solm die fraglichen Wiesen auf Verlangen an Ort und Stelle vorzeigen werden, sowie, daß die Pacht- und Licitations-Bedingungen in dem obigen Termine bekannt gemacht werden sollen und auch vorher täglich in unserem Geschäftszimmer, breite Straße Nr. 6 und 7, eingesehen werden können.

Potsdam, den 22. April 1857.

Königliches Rent- und Polizei-Amt.

Bekanntmachung.

Der Müllergeselle Johann Karßen von hier beabsichtigt auf der vom Arbeitsmann Stäge erworbenen, an der Chaussee zwischen hier und dem Ruppiner Kanal belegenen Horst-Parzelle eine Wochwind-Mahlmühle mit 2 Mählgängen und einer Hirsflampfe neu zu erbauen.

Mit Bezugnahme auf die Bestimmungen der Allg. Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845, §. 29, bringen wir dies Vorhaben hiermit zur öffentlichen Kenntniß und fordern alle diejenigen, welche begründete Einwendungen gegen dasselbe erheben zu können vermeinen, auf, solche innerhalb 4 Wochen präclusivischer Frist bei uns anzubringen. — Tremmen, den 28. April 1857.

Die Polizei-Verwaltung.
Ublers, Bürgermeister.

Am 14. Mai d. J., von Morgens 9 Uhr ab, sollen auf dem Hofe der hiesigen Straf-Anstalt verschiedene Gegenstände, als:

hölzerne und eiserne Geräthschaften, Formen von Gyps zu Figuren, ein completer Haarwolf, Spinnräder zu Haar- und Flachsgarn nebst Haspel etc., altes Eisen, Lumpen, eine Partie leerer Reidsäcke und dergleichen mehr, gegen gleich baare Zahlung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Spandau, den 24. April 1857.

Der Director der königlichen Straf-Anstalt.
Schelowsky.

A u c t i o n .

Dienstag den 5. Mai dieses Jahres,

Vormittags von 9 Uhr ab, sollen im Auftrage des königlichen Kreisgerichts hier selbst an Gerichtsstelle die Nachlass-Effecten des verstorbenen Oberfeuerwerfers Plättermann, bestehend aus Kleidungsstücken, Wäsche, einem Cello, einem Fernrohr für Seelute, verschiedenen Büchern, theils wissenschaftlichen, theils literarischen Inhalts in verschiedenen Sprachen, meistbietend verkauft werden.

Spandau, den 27. April 1857.

Böttcher, Kreisgerichts-Secretair.

Bekanntmachung.

Dienstag den 12. Mai cr., Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Hofe der Kaserne in der Potsdamer-Straße Nr. 3 hier selbst mehrere ausrangirte Kasernen-Utensilien, worunter sich 166 Stück wollene Decken befinden, welche sich zu Pferdedecken eignen, gegen gleich baare Bezahlung unter Bedingung der sofortigen Fortschaffung derselben an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Spandau, den 29. April 1857.

Königliche Garnison-Verwaltung.